

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

[Kalender]

<b>JANUAR</b>		<b>Jänner</b>		Mondlauf und mutmassliche Witterung	Tages- länge	Aufg. des Mondes	Unterg. des Mondes	
für Römisch-Katholische		für Protestanten						
					St. M.	St. M.	St. M.	
Freit.	1 <b>Neujahr</b> , Beschn.	<b>Neujahr</b>		☉ Erdn.		8 17	21 36	9 48
Samst.	2 Macarius, A.	Abel, Melch.		kalt		8 18	22 44	10 8
1) Flucht nach Egypten. Matth. 2.		Matth. 2, 13—23.						
Sonnt.	3 <b>Namen Jesu</b>	Isaak, Casp.		kalt		8 19	23 50	10 27
Mont.	4 Titus, B. M.	Elias, Balth.		☾		8 20	—	10 47
Dienst.	5 Telesphorus, P.	Simeon		kalt		8 21	0 55	11 8
Mittw.	6 <b>Heilige drei Könige</b>	<b>Epiphania</b>		☾ Erdn. ☽ ☾ ☾		8 23	1 59	11 33
Donn.	7 Lucian, M.	Julian		Riesel		8 24	3 3	12 2
Freit.	8 Gottlieb, M.	Erhard		gelind		8 26	4 5	12 37
Samst.	9 Julianus, M.	Beatus		Nebel		8 28	5 4	13 20
2) Jesus 12 Jahre alt. Luk. 2.		Luk. 2, 41—52.						
Sonnt.	10 1. Agathon, P.	1 Florentin		Nebel		8 29	5 57	14 12
Mont.	11 Hyginus, P. M.	Felicitas		☽ ☾ ☾		8 31	6 42	15 13
Dienst.	12 Cäsarius, Ernst	Ernst		☾		8 33	7 21	16 20
Mittw.	13 Taufe Christi	XX Tage		☾ Stillstand		8 35	7 53	17 31
Donn.	14 Hilarius, B.	Felix		kalt		8 37	8 20	18 44
Freit.	15 Paulus, Eins.	Maurus		kalt		8 39	8 44	19 58
Samst.	16 Marcellus, P.	Marcellus		☾ ☾ ☾		8 41	9 6	21 13
3) Von der Hochzeit zu Kana. Joh. 2.		Joh. 2, 1—11.						
Sonnt.	17 2. Antonius, Abt.	2. Antonius		☾ ☾ ☾		8 43	9 28	22 29
Mont.	18 Petri Stuhlf. z. R.	Abigael		Wind		8 45	9 51	23 46
Dienst.	19 Kanut, K. M.	Martha		☾		8 47	10 17	—
Mittw.	20 Fabian, Sebastian	Fabian, Sebast.		☾ ☾ ☾ ☾ ☾		8 50	10 47	1 4
Donn.	21 Agnes, J. M.	Agnes		Schnee		8 53	11 25	2 22
Freit.	22 Vincentius, M.	Vincentius		☾ Erdn.		8 55	12 13	3 36
Samst.	23 Raymund v. P.	Emerientia		Duft		8 58	13 11	4 41
4) V. d. Arbeit. im Weinberg. Matth. 20.		Matth. 20, 1—16.						
Sonnt.	24 <b>Sept.</b> Timotheus, B. M.	<b>Sept.</b> Timotheus		☾ ☾ ☾		9 0	14 18	5 37
Mont.	25 Pauli Bekehrung	Pauli Bekehr.		kalt		9 3	15 32	6 22
Dienst.	26 Polycarpus, B.	Polycarpus		☾ ☾ ☾ ☾ ☾		9 5	16 48	6 58
Mittw.	27 Joh. Chrysostomus	Joh. Chrysost.		☾ ☾ ☾ ☾ ☾ trüb		9 8	18 2	7 26
Donn.	28 Cyrillus v. Alex.	Carl. Mag.		Schnee		9 11	19 14	7 50
Freit.	29 Franz v. Sales	Valeria		trüb		9 14	20 24	8 11
Samst.	30 Martina, J. M.	Adelgunda		rauh		9 17	21 32	8 31
5) V. Samen u. vielerlei Äcker. Luk. 8.		Luk. 8, 4—15.						
Sonnt.	31 <b>Sex.</b> Petrus Nolascus	<b>Sex.</b> Virgilius		kalt		9 20	22 38	8 51
Sonnen- Aufgang	Den 3. um 7 U. 46 M. Den 10. um 7 U. 44 M. Den 17. um 7 U. 40 M. Den 24. um 7 U. 33 M. Den 31. um 7 U. 25 M.	Sonnen- Unterg.	Den 3. um 16 U. 5 M. Den 10. um 16 U. 13 M. Den 17. um 16 U. 23 M. Den 24. um 16 U. 33 M. Den 31. um 16 U. 45 M.	☼ Die Sonne tritt aus dem Steinbock in den Wassermann am 20., um 11 Uhr 4 Minute.				

**OBSTBÄUME** Allee- u. Zierbäume, Ziersträucher, Tannen  
aller Art, Wald- u. Heckenpflanzen, Rosen, etc.

Für Mitglieder der landwirtschaftlichen Vereine und bei Sammelaufträgen entsprechender Rabatt.

**Pépinières PAUL BECK STRASBOURG CRONENBOURG**

137, route d'Oberheusingen, 137 — Téléphone 23.08

**Mondviertel und**

Letztes Viertel am 4.,  
um 14 Uhr 22 Min. —  
Duft, Nebel und kalt.

Neumond am 12., um  
16 Uhr 47 Min. — Schneewolken, gelind.



mutmassl. Witterung.

Erstes Viertel am 19.,  
um 20 Uhr 2 Minuten —  
Heiter und kalt.

Vollmond am 26., um  
17 Uhr 15 Min. — Trüb  
und rauh.

Erklärung der Abkürzungen: A. heisst Abt. — Ap. Apostel. — B. Bischof. — Bek. Bekenner. — E. Einsiedler. — Ev. Evangelist. — J. Jungfrau. — K. Kaiser. — Kchl. Kirchenlehrer. — Ksn. Kaiserin. — Kg. König. — Kgn. Königin. — M. Märtyrer. — P. Papst. — W. Witwe.

☉ Sonne — ☾ Mond — ♀ Venus — ♂ Erde ♂ Mars — ♃ Jupiter — ♄ Saturn — ♅ Uranus

Aufg. = Aufgang. — Unterg. = Untergang. — Stillst. = Stillstand. — Erdf. = Erdferne.

Erdn. = Erdnähe. — Sonnenn. = Sonnennähe. — Sonnenf. = Sonnenferne

gr. sdl. oder nrdl. hel. Br. = grosse südlich oder nördliche heliozentrische Breite.

♁ = Zusammenkunft oder Konjunktion — □ Geviertschein oder Quadratur.

♁♁ Gegensein oder Opposition. — ⋈ = aufsteigender Knoten. — ♁ = absteigender Knoten.

Die Stunden sind verzeichnet von 0 bis 24. Von 1 bis 12 sind die Stunden von 1 Uhr nachts bis Mittag, und die von 12 bis 24, sind die Stunden von Mittag bis Mitternacht.

Seit einiger Zeit wird die sogenannte Sommerzeit jedes Jahr während des Zeitraumes vom April bis Oktober eingesetzt. An einem bestimmten Datum, für den Ausgangspunkt dieser Änderung, wird die gesetzliche Stunde (angezeigt durch die Gemeinde-Turmuhren, die Bahnhöfe, die Wanduhren, die Taschenuhren), um eine Stunde vorgerückt: 23 Uhr ist dann Mitternacht. Deswegen müssen die durch den grossen «Strassburger Hinkende Bote» angegebenen Stunden für den Auf- und Untergang des Mondes, der Sonne, der Finsternisse usw., um richtig zu sein, abgeändert werden.

Während dieser Periode genügt es, eine Stunde der im Kalender angegebenen Zeit beizuzählen.

**Feld- und Gartenarbeiten im Januar.**

Bei starkem Schneefall sind Schneeanhäufungen auf den Saatfeldern zu öffnen, dass das Tauwasser abfliessen kann. Bei Tauwetter öffne man die Mieten und entferne die angefaulten Futterrüben, Kartoffeln oder Gemüse. Das Deckungsmaterial wird bereit gehalten, um bei eintretendem Frost sofort wieder zu decken. Die Obstbäume werden ausgeputzt, dürre oder zu dicht stehende Äste abgesägt, Misteln und Hexenbesen, Moose und Schwämme entfernt. Edelreiser werden geschnitten, Baum- und Rebpfähle zubereitet. Mistbeete werden angelegt zur Erzielung von Frühgemüsen. Das Düngerverfahren kann fortgesetzt werden; Thomasmehl und Kalisalze werden bei günstigem Wetter auf die Wiesen gestreut.

Optische Täuschung. — Schusterjunge: «August, du hast ja krumme Beine?» — Bäckerjunge: «Das ist eine Täuschung. Die Beine sind gerade, aber die Hosen sind krumm!»



Der Lehrer erklärt in der Schule, dass sich die Erde um die Sonne dreht.

Da fragt der kleine Jean: «Um was dreht sich dann die Erde in der Nacht, wenn die Sonne weg ist?»

**GEMÜSE- UND BLUMENSAMEN** kaufen Sie gut bei **Graineterie Alsacienne Georges Blumel**, 1, rue des Orfèvres (Goldschmiedgasse), **Strasbourg**. Verlangt Katalog.

<b>FEBRUAR</b>		<b>Hornung</b>		Mondlauf und mutmassliche Witterung	Tages- länge	Aug. des Mondes		Unterg. des Mondes
für Römisch-Katholische		für Protestanten				St. M.	St. M.	
Mont.	1	Brigitta, J.	Brigitta	kalt		9 23	23 44	9 12
Dienst.	2	<b>Mariä Lichtmess</b>	Mariä Rein.	kalt		9 26	—	9 34
Mittw.	3	Blasius, B. M.	Blasius	<b>Erdf. ♂</b>		9 29	0 48	10 1
Donn.	4	Andreas Corsin.	Veronika	<b>♂ □ ⊙</b>		9 32	1 51	10 34
Freit.	5	Agatha, J. M.	Agatha	<b>♀ grösster Abst.</b>		9 36	2 51	11 14
Samst.	6	Dorothea, J. M.	Dorothea	windig		9 39	3 46	12 2
6) Vom Blinden am Wege. Luk. 18.			Luk. 18, 31—43.					
Sonnt.	7	<b>Quinq.</b> Romuald, A.	<b>Herren-Fastn.</b>	windig		9 42	4 35	12 58
Mont.	8	Johannes v. Matha	Obertus			9 45	5 17	14 2
Dienst.	9	Apollonia, J. <b>Fastn.</b>	Apollonia	trüb		9 48	5 52	15 12
Mittw.	10	<b>Aschermittwoch</b>	Scholastika	Schnee		9 51	6 21	16 26
Donn.	11	Sigisbert, B.	Euphrosina			9 55	6 47	17 41
Freit.	12	Simon, B. M.	Eulalia	Schnee		9 58	7 11	18 57
Samst.	13	Fulcranus, M.	Gebhard			10 1	7 34	20 15
7) Von d. Versuch. Christi. Matth. 4.			Matth. 4, 1—11.					
Sonnt.	14	<b>Inv.</b> Valentin, M.	<b>Inv. 8</b> Valentinus	<b>2 in ♀ ♀ ♂</b>		10 5	7 57	21 33
Mont.	15	Faustin u. Jovita	Daniel	<b>Erdf.</b>		10 9	8 22	22 52
Dienst.	16	Juliana, J.	Juliana	<b>H ♂</b>		10 12	8 52	—
Mittw.	17	<b>Fronf.</b> Silvinus, B.	<b>Quat.</b> Salomon	Reif		10 15	9 27	0 11
Donn.	18	Simeon, B. M.	Concordia			10 19	10 11	1 26
Freit.	19	† Mansuetus	<b>B.</b> Susanna	<b>tritt in</b>		10 22	11 5	2 33
Samst.	20	† Eucharius, B.	Eucharius	kalt		10 26	12 7	3 31
8) Von d. Verklär. Christi. Matth. 17.			Matth. 15, 21—28.					
Sonnt.	21	<b>Rem.</b> Eleonora, J.	<b>Rem.</b> Eleonora	gelind		10 29	13 17	4 19
Mont.	22	Petri Stuhl f. z. Ant.	Petri Stuhlfeier	gelind		10 32	14 30	4 57
Dienst.	23	Petrus Dam.	Reinhard	schön		10 36	15 44	5 27
Mittw.	24	<b>M a t h i a s</b> , Ap.	<b>M a t h i a s</b> , Ap.	windig		10 39	16 56	5 53
Donn.	25	Victorinus, M.	Engelbert			10 43	18 6	6 15
Freit.	26	Mechtildis	Nestor	windig		10 46	19 15	6 36
Samst.	27	Leander, B.	Josua	Regen		10 50	20 22	6 56
9) Jesus treibt Teufel aus. Luk. 11.			Luk. 11, 14—28.					
Sonnt.	28	<b>Oculi.</b> Romanus, A.	<b>Oculi.</b> Walburgis	trüb		10 54	21 28	7 16
Sonnen- Aufgang	Den 7.	um 7 U. 14 M.	Sonnen- Unterg.	Den 7.	um 16 U. 56 M.	Die Sonne tritt aus dem Wassermann in die Fische am 19., um 1 Uhr 21 Min.		
	Den 14.	um 7 U. 3 M.		Den 14.	um 17 U. 8 M.			
	Den 21.	um 6 U. 50 M.		Den 21.	um 17 U. 19 M.			
	Den 28.	um 6 U. 37 M.		Den 28.	um 17 U. 31 M.			

**Runkel-, Klee-, Gras- und Gartensamen** nur bei Graineterie Alsacienne  
**Georges Blumel, 1, rue des Orfèvres (Goldschmiedgasse), Strasbourg. Verlangt Katalog.**

**Mondsviertel und**

Letztes Viertel am 3.,  
um 12 Uhr 4 Min. —  
Schneegestöber, kall.

Neumond am 11., um  
7 Uhr 34 Min. — Kalt und  
heiter.

**mutmassl. Witterung.**

Erstes Viertel am 18.,  
um 3 Uhr 50 Min. — Gelind  
und schön.

Vollmond am 25., um  
7 Uhr 43 Min. — Windig  
und Regen.

**Feld- und Gartenarbeiten im Februar.**

Man benutzt jeden schönen Tag zum Schneiden der Reben, der Spalierbäume und -sträucher. Wenn die Erde aufgefroren ist, werden Baumgruben ausgeworfen zum späteren Pflanzen der Obstbäume, die im Trieb und Ertrag nachgelassen haben, werden verjüngt durch Einstutzen der Äste um etwa ein Drittel ihrer Länge. Raupennester, gewöhnlich in eingerollten dünnen Blättern vorhanden, werden abgenommen und verbrannt.

Wintersaaten, die durch den Frost gehoben wurden, werden überwalzt, Gartenzäune, Gartenwege, Einfriedigung der Beete werden in gutem Stand erhalten, auch Mistbeete angelegt, um bald Frühlingsgemüse — Salat, Radieschen, Karotten zu erhalten. Ins freie Land können Ende des Monats, an trockener, geschützter Stelle, Monatsrettiche, Salat, Spinat, Petersilie, Kerbel, Kressen, gelbe Rüben angesät werden. Ablassen des neuen Weines. Man reinigt Hühnerställe und Taubenschläge, streut Asche oder Torfmüll hinein, um das Ungeziefer zu vertilgen.

**Geschichtskalender.**

18. Februar 1587. — Hinrichtung der Königin Maria Stuart. — Sie war den 8. Dezember 1541 geboren und eine Tochter Jakobs V. von Schottland, kam jung in ein französisches Kloster, wo sie erzogen wurde, und vermählte sich dann 1558 mit König Franz II. von Frankreich, der aber schon 1560 starb, worauf sie nach Schottland zurückkehrte. Dort war unterdessen der Protestantismus eingeführt worden, und es war ihr, der Königin des Landes (seit 1542), kaum erlaubt, einer heiligen Messe beizuwohnen. Ja zuletzt empörten sich die Protestanten gegen sie und nahmen sie 1567 gefangen. Sie entkam jedoch wieder und flüchtete sich zur Königin Elisabeth von England, welche ihr Schutz versprochen hatte. Diese aber liess sie verhaften und nach achtzehnjähriger Gefangenschaft hinrichten. Sie starb würdig und gefasst und dem katholischen Glauben getreu. Maria Stuart war von grosser Schönheit und herrlichen Eigenschaften, verstand 6 Sprachen und schrieb in Prosa und in Versen.

Zoologisches. — « Kann mir noch jemand ein Beispiel von der

Falschheit der Katze anführen? » —  
« Sie gibt sich gern für Hasenbraten aus. »



Jean: « Was ist denn ein Chef? »

Papa: « Das ist ein Mann, der zu spät ins Geschäft kommt, wenn ich früh dort bin, und zu früh, wenn ich zu spät komme ».

**Hochprozentigen Düngekalk liefern Kalkwerke Lembach im Elsass**



**Mondsviertel und**

Letztes Viertel am 5.,  
um 9 Uhr 17 Minuten. —  
Gelind, angenehm.

Neumond am 12., um  
19 Uhr 32 Minuten. —  
Lieblich.

**mutmassl. Witterung.**

Erstes Viertel am 19.,  
um 11 Uhr 46 Minuten. —  
Stürmisch, gelind.

Vollmond am 26., um  
23 Uhr 12 Minuten. —  
Angenehm, warm.

**Feld- und Gartenarbeiten im März.**

Reben, Spalierobst und Beerensträucher werden beschnitten, ehe sie in Saft kommen. Die Rebpfähle werden aufgerichtet und die Drahtanlagen befestigt. Fortfahren mit dem Pflanzen junger Bäume und Beerensträucher. Der Boden der Obststräucher ist zu düngen und umzugraben. Die Erde um frisch gepflanzte Bäumchen ist über der Baumgrube locker zu halten und mit Dung oder Torf zu belegen, damit sie nicht sobald austrocknet. Nach dem Anpflanzen gut begiessen und alle acht Tage wiederholen. Achtgeben, dass das Bäumchen gut an den Pfahl gebunden wird. Die Rinde älterer Bäume ist von Moosen und Flechten zu reinigen, wenn dies nicht schon vorher geschehen ist. Edelreiser, die durch den Versand gelitten haben und eingeschrumpft und welk

geworden sind, werden vor dem Pfropfen in feuchte Erde oder Sand eingeschlagen. Das Pfropfen beginnt. Die Wunden werden sorgfältig mit Baumharz verschmiert.

Auf den Wiesen werden die Maulwurfs- haufen ausgebreitet. Die Wiesen werden fortgesetzt bewässert, bis der Boden gehörig durchweicht ist; bei Frostgefahr wird das Wässern eingestellt. Anlegen von neuen Wiesen.

Bei trockenem Wetter sät man Sommerweizen, Roggen, Hafer, Gerste, Wicken, Klee, Erbsen, Bohnen, Futterrüben, Frühkartoffeln werden gepflanzt.

Im Garten sät man Salat, gelbe Rüben, Zwiebeln, Lauch, Petersilie, Kerbel, Kraut, Radieschen, Erbsen, Spinat, Schwarzwurzeln. In die Mistbeete kommen Melonen, Gurken, Bohnen, Tomaten, Sellerie, Kohl. Schnittlauch und Estragon werden durch Teilung vermehrt.

**Geschichtskalender.**

23. März 1796. — Gefangennahme des Generals Charette. — Er war den 21. April 1763 geboren, diente bis 1790 bei der Marine und lebte dann einige Zeit in Koblenz. Im Vendéerkrieg tat er sich durch Mut und Tapferkeit so hervor, dass er die ganze untere Vendée befehligte, die Waffen aber nicht niederlegte, als die Sache der Vendéer schon ganz verloren war. Er hielt sich zuletzt mit etwa noch 50 Mann in einem Walde versteckt. Am Morgen des heutigen Tages entdeckte ihn ein republikanischer Generaladjutant und griff ihn mit 100 Grenadieren an, konnte aber nach einem halbstündigen, hitzigen Kampfe, in welchem Charette 10 Mann verlor, noch nicht mit ihm fertig werden. Schwer verwundet, wie ein Wild gehetzt und ganz entkräftet, musste Charette sich endlich ergeben. Er wurde nach Nantes geführt und am 29. März daselbst erschossen.



A.: « Du hast aber auch schon alles ge-  
trieben . . . bis aufs Stehlen! »

B.: « Na ja, sonst wäre ich wohl doch  
schon so reich wie du! »

**Hochprozentigen Düngekalk liefern Kalkwerke Lembach im Elsass**

<b>APRIL</b>		<b>April</b>		Mondlauf und mutmassliche Witterung	Tages- länge	Aug. des Mondes	Unterg. des Mondes	
für Römisch-Katholische		für Protestanten						
					St. M.	St. M.	St. M.	
Donn.	1	Hugo, B.	Hugo	hell		12 49	—	7 51
Freit.	2	Franz v. P.	Jonas	hell		12 52	0 16	8 39
Samst.	3	Richardus, B.	Martial	schön		12 56	1 2	9 34
14) Christus erscheint bei verschl. Tür. Joh. 20.		Joh. 20, 19—31.						
Sonnt.	4	Quas. Isidor, Kirchenl.	Quas. Ambrosius			12 59	1 42	10 36
Mont.	5	Vincentius Fererius	Esaias			13 3	2 16	11 43
Dienst.	6	Cölestinus, P.	Cölestinus	schön		13 7	2 45	12 54
Mittw.	7	Saturninus, B.	Dietrich	Reif		13 11	3 10	14 7
Donn.	8	Dionysius, B.	Mathusalem	Reif		13 14	3 34	15 23
Freit.	9	Maria Cleophea	Augustin			13 17	3 58	16 42
Samst.	10	Macarius, B.	Ezechiel			13 21	4 23	18 3
15) Vom guten Hirten. Joh. 10.		Joh. 10, 12—16.						
Sonnt.	11	Mis. Leo, P. Kchl.	Mis. Leo			13 24	4 51	19 26
Mont.	12	Zenon, B.	Euphemia			13 28	5 24	20 49
Dienst.	13	Hermenegild, M.	Julian	frisch		13 31	6 4	22 6
Mittw.	14	Lambertus, B.	Tiburtius			13 35	6 54	23 15
Donn.	15	Paternus, B.	Albert	Nebel		13 38	7 53	—
Freit.	16	Callixtus, M.	Josua			13 41	9 0	0 11
Samst.	17	Robert, Rudolph	Rudolph			13 45	10 12	0 56
16) Über eine kleine Weile. Joh. 16.		Joh. 16, 16—23.						
Sonnt.	18	Jub. Calocer, M.	Jub. Valerian			13 48	11 25	1 32
Mont.	19	Leo IX., P.	Irenäus	Nebel		13 51	12 36	2 0
Dienst.	20	Theotimus	Sulpicius			13 55	13 45	2 24
Mittw.	21	Anselm, B.	liedlich			13 58	14 53	2 46
Donn.	22	Soter und Cajus	Casimir	schön		14 2	16 0	3 6
Freit.	23	Georg, M.	Georg	freundlich		14 5	17 5	3 26
Samst.	24	Fidelis v. Sig.	Fortunatus	freundlich		14 9	18 10	3 48
17) Jesus verheisst d. Tröster. Joh. 16.		Joh. 16, 5—15.						
Sonnt.	25	Can. Marcus, Ev.	Can. Marcus Ev.			14 12	19 14	4 12
Mont.	26	Cletus, Marz., P.	Amalia	warm		14 15	20 17	4 39
Dienst.	27	Canisius, Bek.	Lucretia			14 18	21 16	5 11
Mittw.	28	Paul v. Kreuz	Vitalis			14 22	22 10	5 50
Donn.	29	Paulus, M.	Claudius	Gewitter		14 25	22 58	6 35
Freit.	30	Catharina v. S.	Cleophea			14 28	23 40	7 28
Sonnen- Aufgang	Den 4. um 5 U. 25 M.	Sonnen- Unterg.	Den 4. um 18 U. 24 M.	Die Sonne tritt aus dem Widder in den Stier am 20., um 12 Uhr. 20 Minuten.				
	Den 11. um 5 U. 10 M.		Den 11. um 18 U. 34 M.					
	Den 18. um 4 U. 57 M.		Den 18. um 18 U. 45 M.					
	Den 25. um 4 U. 43 M.		Den 25. um 18 U. 55 M.					

# QUICK OATS

(SCHNELLKOCHENDE HAFERFLOCKEN)

SPARSAM IM GEBRAUCH, HÖCHSTER NÄHRWERT

**Mondsviertel und**

Letztes Viertel am 4.,  
um 3 Uhr 53 Minuten. —  
Helle Witterung, Reif.

Neumond am 11., um  
5 Uhr 10 Minuten. —  
Nebel, Donner.

**mutmassl. Witterung.**

Erstes Viertel am 17.,  
um 20 Uhr 34 Minuten. —  
Lieblich, freundlich.

Vollmond am 25., um  
15 Uhr 24 Min. — Wolkig,  
Gewitter.

**Feld- und Gartenarbeiten im April.**

Der Landmann sät Pferdebohnen, Erbsen, Linsen, Lein und Hanf, legt Zucker- und Rotrübenkerne und pflanzt Kartoffeln. Die mittelgrossen Kartoffeln mit gut ausgebildeten Augen eignen sich am besten zur Saat. Wo sich leere Stellen auf den Wiesen gebildet haben, werden diese aufgeegelt und neu angesät mit einer guten Samenmischung, nicht mit Heublumen, da diese zu viel Unkrautsamen enthalten. Im Garten sät man Kohl- und Krautarten, Kopfsalat, Sommerrettiche. Die in den Mistbeeten gezogenen Pflanzen werden verstopft, und wenn die Setzlinge stark genug sind, an Ort und Stelle verpflanzt. Wenn in trockenen Jahrgängen die Erdflöhe zu stark auftreten, streut man Russ, Asche oder Kohlenstaub auf

die bedrohten Beete und hält sie so feucht als möglich. Erdbeerbeete werden sorgfältig behackt und von Unkraut rein gehalten, dann pailliert, indem man die Stöcke mit langem, strohigem Dünger oder kurzgeschnittenem Stroh oder Holzwohle umgibt, damit die reifen Beeren später eine saubere und trockene Unterlage haben.

Bei trockener Witterung hackt man die Reben und bindet die Traggerten an. Fleissiges Absuchen der Raupennester. An Beerenträuchern hilft ein Abspritzen mit Schmierseifenwasser. Gegen die Apfelblütenstecher an Obstbäumen hilft ein Abschütteln der Bäume des Morgens, damit die schädlichen Insekten auf unten ausgebreitete Tücher fallen und dann verbrannt werden.

**Geschichtskalender.**

14. April 1796. — Schlacht bei Millesimo. — Diese fand statt im ersten Krieg zwischen Oesterreich und Frankreich, der von 1792—1797 dauerte und durch den Frieden von Campo Formio beendet wurde. Schon am 13. April wurde der österreichische General Provera, der sich mit 2000 Mann in die Ruinen eines alten Schlosses geworfen hatte, von Bonaparte angegriffen, hatte jedoch mehrere Stürme abgeschlagen. Am heutigen Tage kam es dann zu einer wirklichen Schlacht, in welcher die Franzosen einen vollständigen Sieg errangen. Provera musste mit seinen Leuten die Waffen strecken und hatte einen Verlust von 2000 Toten, 7000 Gefangenen, 24 Kanonen und 20 Fahnen.



Junge: « Onkel, hast du auch eine Frau? »

Onkel: « Nein, noch nicht, Junge. Warum? »

Junge: « Ja, wer sagt dir dann, was du tun musst und was nicht? »

Lumpen-Logik. — « Ausgewiesen haben sie mich, weil ich der Polizei zu viel Arbeit gemacht habe. Na, wer ist denn nun arbeitsscheu? »

**Hochprozentigen Düngekalk liefern Kalkwerke Lembach im Elsass**

**ANDRÉ DIEBOLD** Dachpappen, Teerprodukte, Asphalte  
2, Bd Jacques-Preiss, STRASBOURG Tél. 47.27

<b>MAI</b>		<b>Mai</b>		Mondlauf und mutmassliche Witterung	Tages- länge	Aulg. des Mondes	Unterg. des Mondes
für Römisch-Katholische		für Protestanten					
Samst.	1   Philipp, Jak., Ap.	Philipp, Jacob		♂ in ♀	14 31	St. M. —	St. M. 8 28
18) In Christi Namen bitten. Joh. 16.		Joh. 16, 23; 30.					
Sonnt.	2   Rog. Athanasius, B.	Rog. Athanasius		♀ ♂ ☉	14 34	0 15	9 31
Mont.	3   Kreuz.-Erfind.	Kreuz.-Erfind.		☾	14 38	0 45	10 38
Dienst.	4   Monika, W.	Florian		schön	14 41	1 11	11 48
Mittw.	5   Pius V., P.	Gotthard		kühl	14 44	1 35	13 1
Donn.	6   <b>Auffahrt Christi</b>	<b>Auff. Christi</b>		lieblich	14 47	1 58	14 15
Freit.	7   Stanislaus, B.	Stanislaus		♂ ☉	14 50	2 22	15 34
Samst.	8   Michael Erschein.	Rachel		windig ♀ ☉	14 53	2 47	16 55
19) Zeugnis des Hl. Geistes. Joh. 15.		Joh. 15, 26; 16—4.					
Sonnt.	9   Ex. N-Fest J. d'Arc	Ex Samuel		♀ stillst.	14 56	3 17	18 17
Mont.	10   Sophia, M.	Eugenius		☉ ☾ Erdshe	14 59	3 54	19 39
Dienst.	11   Sigismund, M.	Gottfried		♂ ☉ schön	15 1	4 39	20 54
Mittw.	12   Pankratz, M.	Pankratz		frisch	15 4	5 36	21 58
Donn.	13   Servatius, B.	Servatius		heiter	15 7	6 42	22 50
Freit.	14   Bonifacius, M.	Bonifacius		heiter	15 10	7 55	23 30
Samst.	15   Maximus, M. <b>Fastt</b>	Sophia		♀ stillst.	15 12	9 11	—
20) Wer mich liebt . . . . Joh. 14.		Joh. 14, 23—31.					
Sonnt.	16   <b>Pfingsten</b>	<b>Pfingsten</b>		warm	15 15	10 25	0 2
Mont.	17   <b>Pfingstmontag</b>	<b>Pfingstmontag</b>		♂	15 17	11 36	0 28
Dienst.	18   Felix v. Cant.	Liberius		♀ in ♀ ☉ gr. Gl.	15 19	12 45	0 50
Mittw.	19   <b>Fronf. Cölestin, P.</b>	<b>Quat. Othgar</b>		♂ ☉ ☉	15 22	13 52	1 12
Donn.	20   Bernardin, B.	Gangolf		Sonnenschein	15 25	14 57	1 32
Freit.	21   † Hospitius, Bek.	Constantin		☉ tritt in ☉	15 27	16 2	1 53
Samst.	22   † Julia, J. M.	Helena		schön	15 30	17 6	2 16
21) Mir ist alle Gewalt gegeben. Matth. 28.		Joh. 3, 1—15.					
Sonnt.	23   <b>1. Dreifaltigkeit</b>	<b>Trinitatis</b>		warm	15 32	18 9	2 42
Mont.	24   Mariä-Hilf.	Johanna		☉ Erdf. ♂ ☉	15 34	19 10	3 12
Dienst.	25   Urbanus, P. M.	Urbanus		☉	15 36	20 6	3 48
Mittw.	26   Philipp v. Neri	Genovefa		trüb	15 38	20 56	4 32
Donn.	27   <b>Fronleichnam</b>	Lucian		Gewitter	15 40	21 39	5 23
Freit.	28   Augustinus, B.	Wilhelm		wolkig	15 42	22 16	6 20
Samst.	29   Maximinus, B.	Maximinus		♂ ☉	15 44	22 48	7 23
22) Vom grossen Gastmahl. Luk. 14.		Luk. 16, 19—31.					
Sonnt.	30   2. Johanna v. Arc,	1. Felix		Regen	15 46	23 14	8 28
Mont.	31   Petronella, J.	Petronella, J.		feucht	15 48	23 38	9 36
Sonnen- Aufgang	Den 2. um 4 U. 31 M.	Sonnen- Unterg.	Den 2. um 19 U. 5 M.	☉ Die Sonne tritt aus dem Stier in die Zwillinge am 21., um 11 Uhr 57 Minuten.			
	Den 9. um 4 U. 19 M.		Den 9. um 19 U. 15 M.				
	Den 16. um 4 U. 10 M.		Den 16. um 19 U. 25 M.				
	Den 23. um 4 U. 2 M.		Den 23. um 19 U. 34 M.				
	Den 30. um 3 U. 55 M.		Den 30. um 19 U. 41 M.				

**DURAND & C<sup>ie</sup>, Editeurs de Musique**  
PARIS, place de la Madeleine — STRASBOURG, 30, rue des Juifs

**Mondsviertel und**

Letztes Viertel am 3.,  
um 18 Uhr 37 Minuten —  
Schön, warm.

Neumond am 10., um  
13 Uhr 18 Min. — Trüb-  
lich, fruchtbar.



mitmassl. Witterung.

Erstes Viertel am 17.,  
um 6 Uhr 49 Minuten. —  
Warmes Wetter.

Vollmond am 25., um  
7 Uhr 38 Min. — Warm,  
Gewitter.

**Feld- und Gartenarbeiten im Mai.**

Der Landmann steckt Runkel- und Zuckerrübensamen, sät Hanf und Welschkorn, setzt von Mitte Mai ab auch Tabak. Vertilgung des Hederichs mit Kalkstickstoff oder feingemahlenem Sylvinit oder mit einer 15–20 %igen Eisenvitriollösung oder Schwefelsäurelösung. Stagnierende Wasser auf den Wiesen erzeugen schlechte Gräser, darum für Ablauf sorgen.

Gegen die den Reben und Obstbäumen schädlichen Maifröste werden künstliche Rauchwolken erzeugt. Abfangen der Heuwurmmotten durch Klebfächer und späteres Bespritzen der Gescheine mit einer 1½ %igen Nikotinlösung. Diese kann auch mit der Kupferkalkbrühe vermischt werden zur Bespritzung der Reben vor und nach der Blüte gegen die Blattfallkrankheit. Durch Schwefeln wird der Äscher vertilgt.

Oleander-, Granaten- und Lorbeerbäume kommen ins Freie. Aus den Mistbeeten werden alle Setzlinge, nachdem sie vorher verstopft (piquiert) waren, ins freie Land verpflanzt. Erst von Mitte Mai ab werden Gurken, Melonen und Bohnen gepflanzt. Man pflanzt in die Blumenbeete Dahlie, Iris, Verbena, Geranien, Fuchsia, Zinnia, Canna und alle einjährigen Pflanzen. Man sät Levkojen, Lobelien, Chineser Nelken, Petunia, Phlox, Reseda, Gänseblumen u. a.

Achtgeben beim Verfüttern von Grünfütter, dass es nicht durch zu hohes Aufschichten in Gärung gerät. Grünfütter kann ohne Beifütter den Schweinen vorgelegt werden; bei Pferden und Rindern dagegen ist es mit Heu oder Stroh vermischt zu verabfolgen.

**Geschichtskalender.**

8. Mai 1794. — Hinrichtung des Chemikers Antoine Lavoisier. — Er war den 16. August 1743 in Paris geboren und wurde ein ausgezeichneter Physiker und der Begründer der neuern Chemie, und ward 1776 Verwalter der k. Pulver- und Salpeter-Fabriken und Kommissär des französischen Nationalschatzes. Seines Reichthumes wegen angeklagt, wurde er zum Tode verurteilt. Er bat nun um einen Aufschub von 14 Tagen, um noch einige wichtige chemische Versuche zu Ende zu bringen; erhielt aber die Antwort, man brauche keine Gelehrten mehr. So fiel dann sein Kopf unter der Guillotine. Er ist der Entdecker des Sauerstoffes und der Zerlegung des Wassers in Sauer- und Wasserstoff. Auch hatte er 1766 durch Beantwortung der Frage, wie die Strassen am besten beleuchtet werden können, einen Preis von 2000 Franken erhalten. Um die Stärke des Lampenlichtes zu studieren, hatte er sich 6 Wochen lang in einen dunkeln Raum eingeschlossen.



Goldfisch: «In Ihrem Alter hatte mein Vater schon 100.000 Francs erarbeitet.»

Mitgiftjäger: «Nicht möglich! Und wieviel besitzt er heute?»

**Poudre-Nirvo**  
gegen Ungeziefer u Schnecken  
im Garten und Feld, gegen  
Ungeziefer im Hühnerstall usw

Verkaufs-  
preise

Probepäckchen . . .	Frs 3.—
Paket à 1 kg netto ..	8 50
.. 2 .. ..	15.—
5 Kilos .. ..	30.—
10 .. ..	50.—
25 .. ..	112 50

Alleinige Hersteller:  
**Kalkwerke Wendling**  
LEMBACH

<b>JUNI</b>		<b>Brachmonat</b>		Mondlauf und mutmassliche Witterung	Tages- länge	Aufg. des Mondes	Unterg. des Mondes
für Römisch-Katholische		für Protestanten					
					St. M.	St. M.	St. M.
Dienst.	1  Juventius	Nicodemus	gelind		15 49	—	10 46
Mittw.	2  Marcellinus	Marsilius			15 51	0 1	11 58
Donn.	3  Clotildis, Kgn.	Erasmus	schön		15 53	0 23	13 12
Freit.	4  <b>Herz-Jesu-Fest</b>	Eduard			15 54	0 47	14 29
Samst.	5  Bonifacius, B.	Bonifacius			15 56	1 14	15 49
23) Vom verlorenen Schafe. Luk. 15.		Luk. 14, 16—24.					
Sonnt.	6  3  Claudius, B.	2. Benignus			15 57	1 46	17 9
Mont.	7  Robertus, A.	Herrmann	heiss		15 58	2 26	18 27
Dienst.	8  Medardus, B.	Medardus			15 59	3 17	19 38
Mittw.	9  Felicianus, M.	Gerhard			16 —	4 19	20 37
Donn.	10  Margaretha, Kgn.	Onophrion			16 2	5 30	21 23
Freit.	11  Barnabas, Ap.	Barnabas	angenehm		16 3	6 47	22 0
Samst.	12  Onophrion, Eins.	Blandina	schön		16 3	8 5	22 29
24) V. gross. Fischfang Petri. Luk. 5.		Luk. 15, 1—10.					
Sonnt.	13  4. Anton v. Padua	3. Anton v. Pad.	heiss		16 4	9 19	22 54
Mont.	14  Basilius, B.	Heliseus	heiss		16 5	10 31	23 16
Dienst.	15  Vitus, Modestus.	Vitus, Modest.			16 6	11 40	23 37
Mittw.	16  Franziskus Regis	Justinus	gewitterig		16 6	12 47	23 58
Donn.	17  Adolphus, B. M.	Volkmar	Donner		16 7	13 53	—
Freit.	18  Marcus u. Marcellus	Josaphat			16 7	14 57	0 20
Samst.	19  Gervasius, Prot.	Gervasius	windig		16 7	16 1	0 45
25) Vermehrung der Brote. Mark. 8.		Luk. 5, 1—11.					
Sonnt.	20  5. Sylvester, P.	4. Regina			16 7	17 2	1 14
Mont.	21  Aloysius v. Gonz.	Hoseas			16 7	18 0	1 48
Dienst.	22  Paulinus, B.	Achatius	heiss		16 7	18 53	2 29
Mittw.	23  Edeltraud, J.	Basilius			16 7	19 39	3 18
Donn.	24  <b>Johannes d. Täufer</b>	Joh. d. Täufer	schwül		16 7	20 18	4 13
Freit.	25  Wilhelm, Abt.	Sidonia			16 6	20 51	5 14
Samst.	26  Johann, Paul	Joh., Paul			16 6	21 19	6 20
26) Pharisäer Gerechtigkeit Matth. 5.		Luk. 6, 36—42.					
Sonnt.	27  6. Crescentius, B. M.	5. B. 7 Schläfer			16 5	21 44	7 28
Mont.	28  Irenäus, B.	Lea	Gewitter		16 5	22 7	8 37
Dienst.	29  <b>Peter und Paul</b>	Peter, Paul	heiss		16 5	22 29	9 47
Mittw.	30  Pauli Gedächtnis	Siegfried	heiss		16 4	22 51	10 59
Sonnen- Aufgang	Den 6. um 3 U. 51 M.	Sonnen- Unterg.	Den 6. um 19 U. 48 M.	☀ Die Sonne tritt aus den			
	Den 13. um 3 U. 49 M.		Den 13. um 19 U. 53 M.	Zwillingen in den Krebs am			
	Den 20. um 3 U. 49 M.		Den 20. um 19 U. 56 M.	21., um 20 Uhr 12 Minuten.			
	Den 27. um 3 U. 51 M.		Den 27. um 19 U. 56 M.	Längster Tag. Sommer-Anf.			

**Kupferschmiede Alfred KOBLER Apparatebauanstalt**

Kupferschmiedemeister

**50, Krutenaustrasse STRASBOURG Katalog gratis**

Anfertigung von Brennkesseln und Bain-Marie jeder Art, unübertrefflich in Leistung. - Reparaturen billigst.

**Mondsviertel und**

Letztes Viertel am 2.,  
um 5 Uhr 24 Minuten. —  
Heiss, Donner.

Neumond am 8., um  
20 Uhr 43 Min. — Meistens  
schön.



mutmassl. Witterung.

Erstes Viertel am 15.,  
um 19 Uhr 3 Minuten. —  
Windig, Donner.

Vollmond am 23., um  
23 Uhr 0 Min. — Heiss,  
Gewitter.

**Feld- und Gartenarbeiten im Juni.**

Den Reben gibt man den zweiten Bau, um sie von Unkraut rein und den Boden locker zu halten. Die längeren Triebe bindet man an und die überflüssigen, die keinen Samen tragen, bricht man aus. Fortgesetztes Spritzen und Schwefeln der Reben. Die Kleeseide wird vertilgt vor ihrer Blütezeit durch Abmähen oder Abbrennen der verseuchten Stellen.

Das Mähen der Wiesen geschieht beim Eintritt der Grasblüte, nicht nach derselben. Nach der Heuernte sind die Bewässerungsgräben nachzusehen und in guten Stand zu setzen, damit die Bewässerung sobald als möglich eintreten kann.

Im Garten sehe man darauf, dass abgeerntete Beete sofort wieder angepflanzt werden. Gesät werden noch Winterkohl, Kohlrabi und Endivie. Man sammelt den Samen von Schwarzwurzeln, Kohl, Salat, Spinat, Rebkressen u. dgl. Um Johanni werden keine Spargeln mehr gestochen. Im Juni okuliert man Rosen auf das treibende Auge, das noch im Laufe des Sommers austreibt und bei günstiger Witterung noch blühen kann. Man häufelt die Bohnen und Kartoffeln; überall sucht man durch Jäten den Boden locker und von Unkraut frei zu halten. Erdbeeren werden häufig begossen; bald nach dem Abtragen müssen die Ranken entfernt werden.

**Geschichtskalender.**

25. Juni 841. — Schlacht bei Fontenay. — Diese fand statt in dem Kriege, den die Söhne Kaiser Ludwigs des Frommen miteinander führten. Schon aufgebracht durch die mehrmaligen Teilungen des Reiches, die ihr Vater vorgenommen hatte, konnten sie auch nach des Vaters Tod sich nicht einigen, besonders war Lothar gewalttätig und ländersüchtig. Die andern beiden Brüder, Ludwig der Deutsche und Karl der Kahle, suchten den Frieden zu wahren, wurden aber dann doch genötigt, den Streit durch eine Schlacht zu entscheiden, welche an einem Sonntage stattfand. Lothar wurde in dieser schrecklichen Schlacht vollständig geschlagen; 40.000 seiner Leute lagen tot auf dem Schlachtfelde, aber auch auf der andern Seite waren nicht viel weniger gefallen. Ihr Streit wurde durch den Vertrag von Verdun endlich geschlichtet.



Mutter: « Wenn du so unartig bist, werde ich dich gegen ein artiges Kind umtauschen ».

Kind: « Das geht ja gar nicht ».

Mutter: « Wieso nicht? »

Kind: « Es wird niemand so dumm sein, ein artiges gegen ein unartiges Kind umzutauschen. »

Die Kirchglocke. — « Warum läutet denn jetzt die Glocke? » — « Das läutet immer, wenn unten jemand am Strang zieht ! »

**Poudre - Nirvo**

gegen Ungeziefer u. Schnecken  
im Garten und Feld, gegen  
Ungeziefer im Hühnerstall usw.

**Verkaufs-  
preise**

Probepäckchen	Fr 2.-
Paket à 1 kg netto	2 50
„ „ 2 „ „	15.-
5 Kilos	30.-
10 „	58.-
25 „	112.50

Alleinige Hersteller:

**Kalkwerke Wendling**  
LEMBACH

JULIUS		Heumonat		Mondlauf und mutmassliche Witterung	Tages- länge	Aufg. des Mondes	Unterg. des Mondes
		für Römisch-Katholische	für Protestanten				
Donn.	1	Theobald, Eins.	Theobald		16 3	23 16	12 13
Freit.	2	<b>Mariä Heimsuchung</b>	Mar. Heims.	Donner	16 2	23 45	13 29
Samst.	3	Anatolius, B.	Rebecca	Gewitter	16 1	—	14 47
27) V. d. falsch. Propheten. Matth. 7.			Matth. 5, 20—26.				
Sonnt.	4	7. Ulrich, B.	6. Ulrich		16 —	0 20	16 4
Mont.	5	Zoe, M.	Demetrius		15 59	1 4	17 17
Dienst.	6	Goar, Eins.	Cornelius		15 58	1 59	18 20
Mittw.	7	Petrus Forrerius	Willibald		15 56	3 5	19 13
Donn.	8	Elisabeth, Kgn.	Kilian		15 55	4 19	19 55
Freit.	9	Zenon, M.	Cyrellus		15 54	5 37	20 28
Samst.	10	Rufina, J. M.	Engelhard		15 53	6 55	20 55
28) V. ungerecht, Haushalter. Luk. 16.			Mark. 8, 1—9.				
Sonnt.	11	8. Pius I., P. M.	7. Fintanus	wolkig	15 51	8 11	21 19
Mont.	12	Joh. Gualbert	Christoph	schwül	15 49	9 23	21 41
Dienst.	13	Anacletus, P. M.	Margareta	Gewitter	15 48	10 32	22 3
Mittw.	14	<b>National-Fest</b>	Heinrich		15 46	11 40	22 25
Donn.	15	Heinrich, Kais.	Bleikhard		15 44	12 46	22 49
Freit.	16	Scapulier-Fest	Justina	heiss	15 42	13 50	23 16
Samst.	17	Alexius, Bek.	Alexius		15 40	14 52	23 48
29) Jesus weint über Jerusalem. Luk. 19.			Matth. 7, 15—23.				
Sonnt.	18	9. Friedrich, B.	8. Arnolph		15 38	15 52	—
Mont.	19	Vincenz v. Paul	Rufinus	heiss	15 35	16 46	0 26
Dienst.	20	Margareta, J.	Elias	windig	15 33	17 35	1 12
Mittw.	21	<b>Arbogast, B.</b>	Victor	windig	15 31	18 17	2 5
Donn.	22	Magdalena	Magdalena		15 29	18 52	3 5
Freit.	23	Apollinarius, B.	Apollinarius		15 27	19 22	4 9
Samst.	24	Christina, J. M.	Christina	Regen	15 25	19 49	5 17
30) V. Pharisäer u. Zöllner. Luk. 18.			Luk. 16, 1—9.				
Sonnt.	25	10. Jacob, Christoph	9. Jacob, Christ	Regen	15 22	20 13	6 27
Mont.	26	Anna, Mutter Mariä	Anna	heiss	15 19	20 36	7 38
Dienst.	27	Pantaleon, M.	Ladislaus	schön	15 17	20 58	8 50
Mittw.	28	Nazarius, B. M.	Pantaleon		15 14	21 22	10 3
Donn.	29	Martha, J.	Beatrix	schön	15 12	21 49	11 18
Freit.	30	Abdon, M.	Samson		15 9	22 20	12 33
Samst.	31	Ignatius v. Loyola	Germanus		15 7	23 0	13 49
Sonnen- Aufgang	{	Den 4. um 3 U. 55 M.	Sonnen- Unterg.	{	Den 4. um 19 U. 55 M.	Die Sonne tritt aus dem Krebs in den Löwen am 23., um 7 Uhr 7 Minuten.	
	{	Den 11. um 4 U. 0 M.		{	Den 11. um 19 U. 51 M.		
	{	Den 18. um 4 U. 7 M.		{	Den 18. um 19 U. 45 M.		
	{	Den 25. um 4 U. 16 M.		{	Den 25. um 19 U. 38 M.		

**DURAND & C<sup>ie</sup>, Editeurs de Musique**  
 PARIS, place de la Madeleine — STRASBOURG, 30, rue des Juifs

**Mondsviertel und**

Letztes Viertel am 1.,  
um 13 Uhr 3 Minuten —  
Schwül, Gewitter.

Neumond am 8., um  
4 Uhr 13 Min. — Meistens  
schön.

Erstes Viertel am 15.,

**mutmassl. Witterung.**

um 9 Uhr 36 Minuten. —  
Windig, regnerisch.

Vollmond am 23., um  
12 Uhr 46 Min. — Heiss.

Letztes Viertel am  
30., um 18 Uhr 47 Min. —  
Schöne Tage.

**Feld- und Gartenarbeiten im Juli.**

Die Getreideernte beginnt. Sie ist die wichtigste aller Ernten und verlangt andauernd schönes Wetter. Bei einer längeren Regenperiode werden die Garben in Wetterhaufen aufgestellt, damit die Körner die Erde nicht berühren und auswachsen. Die Stoppelfelder sind sobald als möglich umzupflügen und mit Herbstrüben oder mit Gründüngungspflanzen, wie Johannisroggen, Wicken und Inkanatklie anzusäen. Der Flachs wird ausgeraut und der Hanf gesammelt. Das Köpfen des Tabaks wird vorgenommen.

Die Arbeiten im Weinberg werden fortgesetzt: Mit Bordelaiser- oder Kupferkalkbrühe wird die Blattfalkkrankheit, mit Schwefel der Äscher, mit Tabakextrakt der Heuwurm vernichtet. Wer keine Mühe und Arbeit scheut, der hat die

schönsten Resultate zu erwarten. Von Ende Juli ab, in der zweiten Saftperiode, bis in das Spätjahr hinein, wird auf das schlafende Auge okuliert, wobei das eingesetzte Edelaug bis zum nächsten Frühling schläft und dann erst austreibt. Abgefallenes Obst wird nicht liegen gelassen, sondern in der Haushaltung verwandt oder den Schweinen gefüttert.

Im Gemüsegarten sammelt man die reifen Samen, versetzt Kopfsalat und Endivie, legt die letzten Buschbohnen zum Einmachen. Herstellung eines guten Haustrunks aus Rhabarberstielen, desgleichen aus Johannis- und Stachelbeeren.

In den Viehställen sorge man für Kühle und Reinlichkeit, auch für frisches Wasser. Den Schweinen verabreiche man Grünfutter, lasse sie viel ins Freie und gebe ihnen womöglich Gelegenheit zu baden.

**Geschichtskalender.**

22. Juli 1209. — Erstürmung von Béziers. — Diese erfolgte in dem Albigenkriege, der von 1209—1229 dauerte und durch den Frieden von Paris beendet wurde. Das gegen die Albigenser anrückende Kreuzheer liess die von diesen Ketzern verteidigte Stadt zur Uebergabe auffordern, und nahm, da diese nicht erfolgte, die Stadt am heutigen Tage mit Sturm ein. Nun wurden sämtliche Einwohner, jung und alt, Katholiken und Ketzler, niedergemacht; in der Hauptkirche allein sollen 7000 Menschen zusammengehauen worden sein. Durch dieses Verfahren erschreckt, ergaben sich mehr als 100 Schlösser im Gebiete des Grafen von Toulouse, der lange eine Hauptstütze der Albigenser gewesen.



Aus der Instruktion-  
stunde. — «In wieviel Teile zerfällt  
ein Gewehr?» — «Nun, das kommt  
ganz drauf an, wie man es hinwirft!»

Seppel soll in der Schule erzählen,  
wie Eva erschaffen wurde, und beginnt:  
«Es ist zu gut für den Mann, dass er  
allein sei, darum will ich ihm eine Gefähr-  
tin machen».



**CUBE BOUILLON UGMA**

**LE BOUILLON  
PAR EXCELLENCE**

<b>AUGUST</b>		<b>Augustmonat</b>		Mondlauf und mutmassliche Witterung	Tages- länge	Aufg. des Mondes	Unterg. des Mondes	
für Römisch-Katholische		für Protestanten						
31) Vom Taubstummen. Mark. 7				Luk. 19, 41—48.		St. M.	St. M.	St. M.
Sonnt.	1	11. Petri Kettenfeier	10. Petri Kettenf.	schön	15 4	23 49	15 1	
Mont.	2	Alfons v. Lig.	Stephan	schön	15 1	—	16 7	
Dienst.	3	Stephan Erfind.	Weyrecht	♀Erdz ♀♂☾	14 58	0 48	17 3	
Mittw.	4	Dominikus, Bek.	Bersabea	heiss	14 55	1 57	17 48	
Donn.	5	Maria-Schnee	Oswald	heiss	14 52	3 13	18 25	
Freit.	6	Verklärung Christi	Sixtus	☉H☽☾	14 49	4 30	18 55	
Samst.	7	Gajetan, Bek.	Afra	schwül	14 46	5 46	19 21	
32) Vom barmh. Samariter. Luk. 10.				Luk. 18, 9—14.				
Sonnt.	8	12. Cyriakus, M.	11. Herebert	Gewitter	14 44	7 1	19 44	
Mont.	9	Romanus, M.	Romanus	Regen	14 41	8 12	20 6	
Dienst.	10	Laurentius, M.	Laurentius	Regen	14 38	9 21	20 28	
Mittw.	11	Susanna, J. M.	Tillemann	feucht	14 34	10 29	20 52	
Donn.	12	Clara, J.	Clara	schön	14 31	11 35	21 18	
Freit.	13	Hippolyt, M.	Hippolyt	schön	14 28	12 39	21 48	
Samst.	14	Eusebius, Fastt.	Eusebius	☾	14 25	13 40	22 24	
33) V. den 10 Aussätzigen. Luk. 17.				Mark. 7, 31—37.				
Sonnt.	15	13. Maria Himmelfahrt	12. Maria Him.	☾Erdz ♂♂☾	14 22	14 37	23 7	
Mont.	16	Joachim, V. M.	Joachim	Donner	14 19	15 28	23 56	
Dienst.	17	Hiero	Patientia	trüb	14 15	16 12	—	
Mittw.	18	Helena, Ksn.	Rosina	☽☾	14 12	16 51	0 53	
Donn.	19	Sixtus III., P. Bek.	Sebald	H stillat	14 9	17 23	1 56	
Freit.	20	Bernhard, A.	Bernhard	lieblich	14 5	17 51	3 3	
Samst.	21	Franziska v. Ch.	Anastasius	warm	14 2	18 17	4 13	
34) Diene nicht zwei Herren. Matth. 6.				Luk. 10, 23—37.				
Sonnt.	22	14. Symphorianus, M.	13. Symphorian	☽	13 59	18 41	5 24	
Mont.	23	Philipp Beniti	Zachäus	☽ tritt in ☽	13 56	19 4	6 36	
Dienst.	24	Bartholom., Ap.	Bartholomäus	♂♂☾	13 53	19 28	7 50	
Mittw.	25	Ludovicus, Kg.	Ludovicus	schön	13 49	19 54	9 6	
Donn.	26	Zepherinus, P. M.	Sara	schwül	13 46	20 24	10 22	
Freit.	27	Cäsarius, B.	Cäsarius	H♂☾	13 42	21 1	11 38	
Samst.	28	Augustinus, B.	Augustin	☾	13 39	21 46	12 32	
35) Vom Toten zu Naim. Luk. 7.				Luk. 17, 11—19.				
Sonnt.	29	15. Joh. Enthauptung	14. Joh. Enth.	☾ Erdnähe	13 35	22 41	13 59	
Mont.	30	Fiacrius, Eins.	Israel	lieblich	13 32	23 46	14 56	
Dienst.	31	Raymund Non.	Raphael	schön	13 29	—	15 44	
Sonnen- Aufgang	Den 1.	um 4 U. 24 M.	Sonnen- Unterg.	Den 1.	um 19 U. 28 M.	☽ Die Sonne tritt aus dem Löwen in die Jungfrau am 23., um 13 Uhr 58 Minuten.		
	Den 8.	um 4 U. 34 M.		Den 8.	um 19 U. 18 M.			
	Den 15.	um 4 U. 44 M.		Den 15.	um 19 U. 6 M.			
	Den 22.	um 4 U. 54 M.		Den 22.	um 18 U. 53 M.			
	Den 29.	um 5 U. 4 M.		Den 29.	um 18 U. 39 M.			

**QUINCAILLERIE  
CENTRALE**

Im Volksmund „SCHWOWELADE“  
anct. FÜRDERER JAEGLER & Cie, S. A., STRASBOURG  
Alles aus der Branche für Küche, Haus und Hof.  
Altes, eisässisches Vertrauenshaus, seit 1770 auf dem Gutenbergplatz.

**Mondsviertel und**

Neumond am 6., um  
12 Uhr 37 Min. — Hell,  
heiss, Donner.

Erstes Viertel am 14.,  
um 2 Uhr 28 Minuten. —  
Schön, Gewitter.

**mutmassl. Witterung.**

Vollmond am 22., um  
0 Uhr 47 Minuten — Heiss  
mit Gewitterregen.

Letztes Viertel am  
28., um 23 Uhr 55 Min. —  
Schön, lieblich.

**Feld- und Gartenarbeiten im August.**

Auf dem Felde fährt man fort mit dem Stürzen der Stoppelfelder. Man sät noch Raps und Grünfutter. In den Tabakfeldern werden die Boden- oder Sandblätter gebrochen. Beim Pflanzen, Ernten und Trocknen, sowie bei der Bekämpfung der Tabakschädlinge, wolle der Pflanzler in seinem eigenen Interesse genau die vom «Service de la Manufacture de l'Etat» erlassenen Vorschriften befolgen. Bei den Rebstöcken und Kartoffeln merke man sich zwecks Vermehrung die reichtragenden. Bei allen Pflanzen, die als Samen-träger bezeichnet werden, wähle man die schönsten Exemplare heraus.

Im Garten sät man noch Winterkohl, Wintersalat, Winterkraut, weisse Pariser Zwiebeln, Spinat und Rebkressen oder Feldsalat. Die Selleriewurzeln werden zum Teil blossgelegt und die Seitenwur-

zeln entfernt; dann wird der Grund wieder an die Pflanze angedrückt. Sellerie verlangt viel Wasser, besonders in einem trockenen Jahrgang. Im August werden die Erdbeeren gesetzt, man nimmt nur die von Ausläufern gebildeten Pflanzen reichtragender Stöcke, die der Mutterpflanze am nächsten stehen. Die Setzlinge sind zuerst zu verstopfen und erst zu setzen, wenn sie erstarkt und mit einem guten Wurzelballen versehen sind. Alte Erdbeerstöcke eignen sich nicht zum Pflanzen.

Beim Ausbruch eines Gewitters hat der Landmann die grösste Vorsicht zu gebrauchen, besonders wenn er auf dem Felde von einem solchen überrascht wird. Er flüchtet sich dann nicht unter Bäume; denn diese ziehen den Blitz an. Er halte sich auch nicht in der Nähe von metallenen Gegenständen auf. Er bleibe nicht aufrecht stehen, sondern setze oder lege sich eher auf den Boden.

**Geschichtskalender.**

26. August 388. — Ermordung des Kaisers Maximus I. — Dieser hatte sich 383 gegen seinen Kaiser Gratian empört und ihn ermorden lassen und sich zum Kaiser aufgeworfen, und Theodosios, der Kaiser des oströmischen Reiches, hatte ihn auch anerkannt und ihm Britannien, Gallien und Spanien überlassen. Da aber Maximus sich nicht mit diesem begnügte und dem Valentinian II., Gratians Bruder, auch die übrigen Länder des weströmischen Reiches entreissen wollte, zog Theodosios gegen ihn, schlug ihn, nahm Aquileja mit Sturm ein und ihn selbst gefangen. Da es schien, als ob er ihn begnadigen wolle, machten die Soldaten kurzen Prozess und schlugen dem Maximus den Kopf ab. Jetzt war Valentinian Herr vom ganzen Abendlande.

Drohung. — Hundert Jahre sollst du alt werden — aber noch in dieser Nacht !!



Tourist: «Wie alt bist du denn, Junge?»

Junge: «Ich weiss nicht recht; als ich geboren wurde, war meine Mama 26 und jetzt ist sie erst 24.»

**Tuchhandlung en détail A. WURTZ, s. à r. l., STRASBOURG, Schiffleutstaden 23**  
Aeltestes Geschäft am Platze, gegründet 1857 - Stets reiche Auswahl in **10 Herren- und Damenstoffen**  
**Echter Loden - Windjackenstoff - Couffil und Samt.** — Unser Geschäft hat keine Filiale. —

<b>SEPTEMBER</b>		<b>Herbstmonat</b>		Mondlauf und mutmassliche Witterung		Tageslänge	Aufg. des Mondes	Unterg. des Mondes
für Römisch-Katholische		für Protestanten				St. M.	St. M.	St. M.
Mittw.	1 Adelphus, B.	Egid. Verena	trüb		13 25	0 57	16 23	
Donn.	2 Stephan, Kg.	Absalon	☿ ☽ ☾		13 22	2 12	16 55	
Freit.	3 Mansuetus, B.	Mansuetus	trüb		13 18	3 26	17 22	
Samst.	4 Rosalia, J.	Moyses	☾		13 15	4 40	17 46	
36) Vom Wassersüchtigen. Luk. 14.		Matth. 6, 24—34.						
Sonnt.	5 16. Laurentius, Just.	15. Achilles	Regen		13 11	5 53	18 8	
Mont.	6 Zacharias, B.	Magnus	Regen		13 7	7 3	18 31	
Dienst.	7 Regina, J. M.	Kunegund	feucht		13 4	8 12	18 54	
Mittw.	8 <b>Mariä Geburt</b>	Mariä Geburt	☿ ☽ ☾		13 —	9 19	19 20	
Donn.	9 Gorgonius, M.	Loth	warm		12 57	10 24	19 49	
Freit.	10 Nicolaus v. Tol., Bek.	Sybilla	☿ ☽ ☾		12 53	11 26	20 22	
Samst.	11 Protus, M.	Christmann	☾ Erdferne		12 50	12 25	21 2	
37) Vom vornehmst. Gebot. Matth. 22.		Luk. 7, 11—17.						
Sonnt.	12 17. Namen Mariä	16. Tobias	☿ ☽ ☾		12 47	13 18	21 48	
Mont.	13 Maternus, Bek.	Maternus	☽ Stillstand		12 43	14 5	22 42	
Dienst.	14 Kreuz-Erhöhung	Kreuz-Erhöh.	warm		12 40	14 46	23 42	
Mittw.	15 Fronf. Nicodemus, M.	Quat. Nicodemus	☿ ☽ ☾		12 36	15 21	—	
Donn.	16 Corn., Cyp.	Eugenius	schön		12 32	15 51	0 46	
Freit.	17 † Franzisk, Wundm.	Lambertus	heiss		12 28	16 18	1 54	
Samst.	18 † Joseph v. Cup.	Richardis	heiss		12 25	16 43	3 4	
38) Vom Gichtbrüchigen. Matth. 9.		Matth. 18, 23—35.						
Sonnt.	19 18. Januarius, B.	17. Esther	angenehm		12 22	17 6	4 16	
Mont.	20 Eustachius, M.	Justus	☽		12 18	17 30	5 31	
Dienst.	21 Matthäus, Ev.	Matthäus	☿ ☽ ☾		12 14	17 57	6 48	
Mittw.	22 Mauritius, M.	Mauritius	☾ in angenehm		12 10	18 27	8 6	
Donn.	23 Linus, P. M.	Didymus	☽ in Herbst-anfang		12 7	19 2	9 24	
Freit.	24 Maria von der Gnade	Robert	warm ☿ ☽ ☾		12 4	19 45	10 38	
Samst.	25 Richardis, Ksn.	Cleophas	☿ ☽ ☾		12 —	20 38	11 48	
39) Von d. königl. Hochzeit. Matth. 22.		Matth. 22, 34—46.						
Sonnt.	26 19. Justina, J. M.	18. Cyprian	gelind		11 57	21 40	12 51	
Mont.	27 Cosmas u. Dam.,	Cosm. u. D	☾		11 53	22 48	13 42	
Dienst.	28 Wenceslaus, M.	Wenceslaus	heiss		11 50	—	14 23	
Mittw.	29 Michael, Erz.	Michael	heiss		11 46	0 1	14 56	
Donn.	30 Hieronymus, Kchl.	Hieronimus	heiss		11 42	1 15	15 25	
Sonnen-Aufgang	Den 5. um 5 U. 13 M.	Sonnen-Unterg.	Den 5. um 18 U. 24 M.	☽ Die Sonne tritt aus der Jungfrau in die Wage am 23., um 11 Uhr 13 Min. Tag- und Nachtgleiche. Herbst-Anfg.				
	Den 12. um 5 U. 23 M.		Den 12. um 18 U. 10 M.					
	Den 19. um 5 U. 33 M.		Den 19. um 17 U. 55 M.					
	Den 26. um 5 U. 43 M.		Den 26. um 17 U. 40 M.					

**DURAND & C<sup>ie</sup>, Editeurs de Musique**  
 PARIS, place de la Madeleine — STRASBOURG, 30, rue des Juifs

**Mondsviertel und**

Neumond am 4., um  
22 Uhr 54 Min. — Nebel,  
Donner, warm.

Erstes Viertel am 12.,  
um 20 Uhr 57 Minuten. —  
Angenehm, Wolken.

**mutmassl. Witterung.**

Vollmond am 20., um  
11 Uhr 32 Min. — Warm,  
regnerisch.

Letztes Viertel am  
27., um 5 Uhr 43 Min. —  
Gelind, fruchtbar.

**Feld- u. Gartenarbeiten im September.**

Roggen und Weizen werden gesät. Als Saatgut benutzt man nur die schönsten Körner. Gegen die Vernichtung des Brandpilzes wird der Saatweizen von der Aussaat gebeizt, entweder mit Kupfervitriol (1 Kilogr. auf 200 Liter Wasser) oder mit Formalin ( $\frac{1}{4}$  auf 100 Liter Wasser). Auf den Tabakfeldern wird das Obergut gebrochen. Nach der Ohmternte werden die Bewässerungsanlagen wieder in guten Stand gesetzt, um bald mit der Bewässerung beginnen zu können. Diese darf jedoch nur einige Tage stattfinden, da nach jeder Bewässerung die Wiese wieder trocken zu legen ist. Die Hopfen-ernte tritt ein.

Im Weinberg beginnt die Reife der Trauben. Sie wird, wenn nötig, durch Ausblatten befördert, wenn zuviel Laub vorhanden ist.

Man sät noch Rebkressen, Winterkopfsalat, Blumenkohl und Kopfkohl, Spinat, Petersilie, Endivie und Bleisellerie werden gebunden, doch nur soviel, als man für die Haushaltung und den Markt gebraucht. Kohlstrünke mit knolligen Wurzeln (Kröpfe, Hernie) werden gesammelt und verbrannt. Sellerie, Kraut und Kohl, Endivie vertragen noch Dunggüsse. An Tomaten werden die Blätter entfernt, damit die letzte Früchte nachreifen können. Leerliegende Beete werden gedüngt und umgegraben.

Die Okulierbänder werden gelöst, damit sie nicht zu sehr in die Rinde einschneiden. Alle zu stark belasteten Obstbäume müssen unterstützt werden. Beim Pflücken des Obstes, besonders wenn dies durch Käufer geschieht, lasse man es nicht an der nötigen Aufsicht fehlen, da durch rohes, leichtsinniges Pflücken der Baum ruiniert werden kann.

**Geschichtskalender.**

18. September 96. — Ermordung des römischen Kaisers Domitian. — Er war den 24. Oktober 51 geboren und ein Sohn des Kaisers Vespasian, folgte 81 seinem Bruder Titus auf dem Throne und schien anfangs ein guter Regent werden zu wollen; doch bald stellte sich seine wahre Natur heraus. Seine hauptsächlichste Beschäftigung bestand darin, in seinem Zimmer Fliegen anzuspiesen oder den Qualen derjenigen Menschen zuzusehen, die er ohne alle Ursache auf das grausamste hinrichten liess. Unter ihm fand auch die zweite Christenverfolgung statt. Er verbannte alle Philosophen und Mathematiker aus der Stadt Rom und liess sich einen Gott nennen. Endlich wurde er auf Anstiften seiner Gemahlin, die ihren Namen auf der Mordliste gefunden, von seinem Haushofmeister ermordet. Ihm folgte Nerva.



Charele vor der Schule: «Ich bin der Erste im Rechnen.»  
Jean: «Und ich der Erste im Lesen.»  
Der kleine Seppele: «Und ich bin immer der Erste draussen.»

**TAPETEN, LINOLEUM, RIDEAUX**

**IGNARD - 22, rue du 22-Novembre, 22 STRASBOURG**



**Mondsviertel und**

Neumond am 4., um 11 Uhr 58 Min. — Nebel, schön, windig.

Erstes Viertel am 12., um 15 Uhr 47 Minuten. — Schön, dann regnerisch.



mutmassl. Witterung.

Vollmond am 19., um 21 Uhr 48 Minuten — Windig, dann angenehm.

Letztes Viertel am 26., um 13 Uhr 26 Min. — Meistens noch schön.

**Feld- und Gartenarbeiten im Oktober.**

Die Felder werden abgeräumt. Das Säen von Wintergetreide wird fortgesetzt. Saatkartoffeln von gesunden, reichtragenden Stöcken werden ausgeschieden und gesondert aufbewahrt, Kartoffeln kommen in trockenem Zustand in den Keller, Runkelrüben in Mieten. Diese werden mit Stroh und einer Schicht Erde bedeckt. Die First bleibt vorläufig unbedeckt, damit die Rüben ausdünsten können. Erst bei eintretender Kälte wird die ganze Miete geschlossen. Gelbe Rüben, Sellerie, Herbstrüben, kommen in Erdgruben. Rosenkohl und Lauch können im Freien stehen bleiben. Schnittlauch und Petersilie werden in Blumentöpfe oder Kisten verpflanzt und in einen frostfreien Raum gebracht. Erdbeerbeete

werden behackt und mit kurzem Dünger belegt, wobei das Herz unbedeckt bleibt. Die Endivie wird bei trockenem Wetter ausgemacht und in leeren Mistbeekästen oder in überdeckten Gräben eingeschlagen.

Die Traubenernte beginnt. Alle faulen Beeren sind sorgfältig zu entfernen. Die reifsten Trauben werden ausgelesen zur Herstellung von Qualitätsweinen. Man bezeichne die fruchtbarsten Stöcke zwecks Vermehrung, die unfruchtbaren zwecks Ausrodung.

Die Obstfrüchte werden sorgfältig gerentet und nach ihrer Vergärung in einem frostfreien Orte so gelagert, dass sie nicht übereinander liegen.

In die Blumenbeete pflanzt man Hyacinthen, Crucus, Tulpen, Anemonen, Ranunkel, Pensées und Silenen.

**Geschichtskalender.**

2. Oktober 1187. — Uebergabe Jerusalems. — Nachdem diese Stadt seit 1099 im Besitze der Christen gewesen, rückte Sultan Saladin am 20. September 1187 vor die Stadt, und nach einer kurzen Belagerung musste sie sich ergeben. Die Christen in Jerusalem erhielten für ein mässiges Lösegeld freien Abzug, und die Kirchen der Stadt wurden für den mohammedanischen Gottesdienst eingerichtet. Empörend war es für die Christen, zu sehen, wie das grosse goldene Kreuz von dem salomonischen Tempel von den Türken heruntergerissen und unter Spott und Verfluchungen durch die Strassen geschleift wurde.



Vegetarianer. — «Ja, was sehest du? Sie, ein so leidenschaftlicher Vegetarianer, essen Hasenbraten?» — «Nur aus Rache, weil sie uns den Kohl wegfressen!»

Jean: «Papa, kannst du deinen Namen mit geschlossenen Augen schreiben?»

Papa: «Natürlich! Warum denn?»

Jean: «Du sollst mein Zeugnis unterschreiben.»

**Chaussures GEIGER,**  
STRASBOURG

5, rue de l'Outre - (Ecke Studentenpl.) - Schlauchgasse 5  
5% de rabais aux membres du corps enseignant

**Etablis Eug. ERB, Begründer des**  
 Fuhrhaltere - Sargfabrik - Perlkranzfabrik - Fourgons - Automobiles  
 STRASBOURG  
 Boul. Poincaré 17-21 - Téléph. 37.39 - 83.33

<b>NOVEMBER</b>		<b>Wintermonat</b>		Mondlauf und mutmassliche Witterung	Tages- länge	Aufg. des Mondes	Unterg. des Mondes
für Römisch-Katholische		für Protestanten					
					St. M.	St. M.	St. M.
Mont.	1 <b>Aller Heiligen</b>	<b>Aller Heilig.</b>		9 52	4 53	15 26	
Dienst.	2 <b>Aller Seelen</b>	Aller Seelen		9 48	5 59	15 52	
Mittw.	3 Hubert, B.	Theophilus		9 45	7 3	16 22	
Donn.	4 Carolus Borrom.	Reinhard		9 42	8 4	16 58	
Freit.	5 Zacharias	Malachias		9 39	9 1	17 40	
Samst.	6 <b>Kirchweihfest</b>	Leonhard		9 36	9 52	18 28	
45) Vom Samen u. Unkraut. Matth. 13				Matth. 9, 18—26.			
Sonnt.	7 <b>25. Florentius, B.</b>	<b>24. Nepomuk</b>		9 33	10 37	19 22	
Mont.	8 4 gekrönte Märtyrer	Henoch		9 29	11 16	20 21	
Dienst.	9 Theodor, M.	Theodor		9 26	11 49	21 23	
Mittw.	10 Triphonius, M.	Philibert		9 23	12 17	22 28	
Donn.	11 <b>Waffenstillstand-Fest</b>	Martin		9 20	12 42	23 35	
Freit.	12 Martinus I., P. M.	Cunibert		9 17	13 6	—	
Samst.	13 Stanislaus Kostk., Bek.	Briccius		9 14	13 29	0 44	
46) Vom Senfkörnlein. Matth. 13.				Matth. 24, 15—28.			
Sonnt.	14 <b>26. Veneranda, J.</b>	<b>25. Theodosius</b>		9 12	13 53	1 56	
Mont.	15 Gertrud, J.	Leopold		9 9	14 20	3 11	
Dienst.	16 Eucherius, B.	Othraar		9 6	14 51	4 29	
Mittw.	17 Gregor Thaum.	<b>B. Berthold</b>		9 3	15 28	5 49	
Donn.	18 Odo, A.	Christian		9 1	16 15	7 8	
Freit.	19 Elisabeth v. Ungarn	Elisabeth		8 58	17 13	8 21	
Samst.	20 Felix v. Valois	Johanna		8 56	18 21	9 24	
47) Vom Greuel der Verwüstung. Matth. 24.				Matth. 25, 31—46.			
Sonnt.	21 <b>27 Mariä Opferung</b>	<b>26 Mariä Opf.</b>		8 53	19 36	10 16	
Mont.	22 Cäcilia, J. M.	Cäcilia		8 51	20 52	10 57	
Dienst.	23 Clemens, P. M.	Clemens		8 48	22 7	11 30	
Mittw.	24 Chrysoyon, M.	Christiana		8 46	23 20	11 58	
Donn.	25 Catharina, J. M.	Catharina		8 44	—	12 22	
Freit.	26 Petr. v. Alex., B. M.	Conrad		8 42	0 30	12 45	
Samst.	27 Columbanus	Agricola		8 39	1 38	13 7	
48) Zeichen des Gerichts. Luk. 21.				Matth. 21, 1—9.			
Sonnt.	28 <b>1. Adv. Sostenes, M.</b>	<b>1. Adv. Gunther</b>		8 37	2 44	13 30	
Mont.	29 Saturninus, B. M.	Quirinus		8 35	3 50	13 55	
Dienst.	30 <b>Andreas Ap.</b>	Andreas		8 33	4 55	14 24	
Sonnen- Aufgang	Den 7. um 6 U. 48 M.	Sonnen- Unterg.	Den 7. um 16 U. 21 M.	☾ Die Sonne tritt aus dem Skorpion in den Schützen am 22., um 17 Uhr 17 Min.			
	Den 14. um 6 U. 59 M.		Den 14. um 16 U. 11 M.				
	Den 21. um 7 U. 10 M.		Den 21. um 16 U. 3 M.				
	Den 28. um 7 U. 20 M.		Den 28. um 15 U. 57 M.				

**OBSTBÄUME** Allee- u. Zierbäume, Ziersträucher, Tannen  
aller Art, Wald- u. Heckenpflanzen, Rosen, etc.

Für Mitglieder der landwirtschaftlichen Vereine und bei Sammelaufträgen entsprechender Rabatt.

**Pépinières PAUL BECK STRASBOURG-CRONENBOURG**

137. route d'Oberhausbergen 137. Téléphone 22 06

**Mondsviertel und**

Neumond am 3., um 4 Uhr 16 Min. — Heiter und Reif.

Erstes Viertel am 11., um 9 Uhr 33 Minuten. — Trüb und duftig.

**mutmassl. Witterung.**

Vollmond am 18., um 8 Uhr 10 Min. — Gelind, Wind, trüb.

Letztes Viertel am 25., um 0 Uhr 4 Min. — Nebel und Regen.

**Feld- u. Gartenarbeiten im November.**

Das Einheimsen der Feldfrüchte wird beendigt. Die Herbstrüben bilden den Schluss; sie gedeihen noch unter dem Schnee. Achtgeben, dass sich auf den Saatfeldern kein stagnierendes Wasser bildet, darum Ablauffurchen herstellen! Die Felder und Wiesen werden mit Stallmist, Kompost und Kunstdünger behandelt. Bekommen die Wiesen ein schwärzlich-grünes Aussehen, so muss die Bewässerung aufhören.

Im November werden Bäume und Sträucher versetzt. Die Spätjahrs-pflanzung ist im allgemeinen der Frühjahrs-pflanzung vorzuziehen. In den meisten Fällen werden die Baumgruben zu klein gemacht. Ein Meter im Geviert und 78—80 cm Tiefe dürfte die passende Grösse sein.

Eher zu hoch als zu tief pflanzen, da sich das Bäumchen noch setzt. Die Hochstämmchen müssen an einen feststehenden Pfahl angebunden werden, damit die Wurzeln nicht vom Wind aufgerüttelt werden. Alte Stämme werden gedüngt. Man kann jetzt schon mit dem Reinigen der Stämme beginnen, indem man sie von abgestorbener Rinde, von Moosen und Flechten befreit. Ein Anstrich mit Kalkmilch dient dazu, schädliche Insekten zu vertilgen und Frostplatten zu verhindern.

Ehe die Maschinen und Geräte der Winterruhe übergeben werden, sind sie sauber zu putzen, mit Maschinenöl einzufetten und in einem trockenen Orte unterzubringen. Wir berechnen unsere Futtermittelvorräte, um zu wissen, ob sie für den jetzigen Viehstand ausreichen, ob wir noch Jungvieh aufziehen dürfen oder an eine Reduzierung denken müssen.

**Geschichtskalender.**

9. November 1870. — Treffen bei Coulmiers. — Der bayerische General Von der Tann hatte, als eine französische Armee näher kam, am 8. November Orléans verlassen (nur ein Infanterie-Regiment und die Kranken blieben darin) und zog sich mit seinem Heere von 20—25.000 Mann und 100 Geschützen nach Coulmiers, nordwestlich von Orléans zurück, wo er um 9 Uhr morgens auf die Franzosen stiess, die 70.000 Mann und 150 Geschütze hatten. Obgleich viel schwächer, hielten die Bayern bis Abend stand, mussten aber mit einem Verlust von 1.000 Mann und 2 Geschützen zuletzt weichen. Dies ist die zweite Schlacht bei Orléans. Die bayerische Infanterie in Orléans hatte sich zurückgezogen, die Kranken jedoch fielen den Franzosen in die Hände.

Konkurrenz. — Herr Grossmaul: «Es gibt nur zwei wirklich tüchtige Klavierkünstler; der eine ist tot und der andere bin ich!»



Vater zum Jungen, der die Schularbeit macht und rechnet: «Wenn Mama ein neues Kleid für 500 Fr. kauft und einen neuen Hut für 150 Fr. und eine neue Tasche für 70, was ist das Resultat?»

Junge: «Furchtbarer Krach!»

**CUBE BOUILLON UGMA****ANERKANNT  
BESTER BOUILLONWÜRFEL**

<b>DEZEMBER</b>		<b>Christmonat</b>		Mondlauf und mutmassliche Witterung	Tages- länge	Auf- des Mondes	Unterg des Mondes	
für Römisch-Katholische		für Protestanten						
					St. M.	St. M.	St. M.	
Mittw.	1	Eligius, B.	Eligius	☾ ☉ h stillst.	☾ ☉	8 31	5 57	14 58
Donn.	2	Bibiana, J. M.	Candidus	☾ ☉ Finstern. bei uns unsichtb.	☾ ☉	8 30	6 55	15 37
Freit.	3	Franziskus Xaverius	Franz. Xav.	☾ ☉ Erörterne	☾ ☉	8 28	7 48	16 23
Samst.	4	Barbara, J. M.	Barbara	frisch	☾ ☉	8 26	8 35	17 15
49) Johannes im Gefängnis. Matth. 11.		Luk. 21, 25—36.						
Sonnt.	5	2. Adv. Sabbas, A.	2. Adv. Otto	kalt	☾ ☉	8 24	9 15	18 13
Mont.	6	Nicolaus, Bek.	Nicolaus	kalt	☾ ☉	8 23	9 50	19 14
Dienst.	7	Ambrosius, B.	Werner	☾ ☉	☾ ☉	8 22	10 20	20 18
Mittw.	8	Maria Empfängnis	Maria Empf.	eisig	☾ ☉	8 21	10 46	21 23
Donn.	9	Valeria, J. M.	Joachim	☾ ☉	☾ ☉	8 20	11 9	22 30
Freit.	10	Melchiadis, P. M.	Aaron	rauh	☾ ☉	8 18	11 31	23 38
Samst.	11	Damasius, P.	Damasius	☾	☾ ☉	8 17	11 54	—
50) Zeugnis Johannes. Joh. 1.		Matth. 11, 2—10.						
Sonnt.	12	3. Adv. Synesius, P.	3. Adv. Walther	☾ ☉	☾ ☉	8 16	12 19	0 48
Mont.	13	Lucia, J. M.	Lucia	windig	☾ ☉	8 15	12 46	2 2
Dienst.	14	Odilia, J.	Nicasius	☾ ☉	☾ ☉	8 14	13 19	3 19
Mittw.	15	Fronf. Mesmin, Abt.	Quat. Jonathan	Schneest.	☾ ☉	8 14	14 0	4 37
Donn.	16	Eusebius, B. M.	Adelheid	Schnee	☾ ☉	8 13	14 51	5 53
Freit.	17	† Adelheid, Ksn.	Lazarus	☾ ☉ Erda.	☾ ☉	8 12	15 54	7 3
Samst.	18	† Gratianus, B.	Wunibald	kalt	☾ ☉	8 12	17 7	8 2
51) Bereitet den Weg. Luk. 3.		Joh. 1, 19—28.						
Sonnt.	19	4. Adv. Nemesius, M.	4. Adv. Emerinus	Reif	☾ ☉	8 12	18 25	8 50
Mont.	20	Philogon, B.	Abraham	☾ ☉	☾ ☉	8 11	19 45	9 28
Dienst.	21	Thomas, A p.	Thomas	Reif	☾ ☉	8 11	21 2	9 59
Mittw.	22	Judith	Dagobert	☾ ☉ Winter-Anfang	☾ ☉	8 11	22 16	10 25
Donn.	23	Victoria, J. M.	Victoria	kalt	☾ ☉	8 11	23 27	10 49
Freit.	24	Adam, Eva. Fasttag	Adam, Eva	☾	☾ ☉	8 11	—	11 12
Samst.	25	<b>Christtag</b>	<b>Christtag</b>	Schnee	☾ ☉	8 12	0 35	11 35
52) Von der Prophetin Anna. Luk. 2.		Luk. 2, 33—40.						
Sonnt.	26	Stephan, M.	Stephan	kalt	☾ ☉	8 12	1 42	12 0
Mont.	27	Johannes, Ev.	Johann	hell	☾ ☉	8 12	2 47	12 27
Dienst.	28	Unschuld. Kindlein	Kindleintag	hell	☾ ☉	8 13	3 49	12 59
Mittw.	29	Thomas v. Cantorb.	Aristarchus	☾ ☉	☾ ☉	8 14	4 49	13 36
Donn.	30	David	David	☾ ☉ Erörterne	☾ ☉	8 15	5 44	14 20
Freit.	31	Sylvester, P.	Sylvester	kalt	☾ ☉	8 15	6 33	15 10
Sonnen- Aufgang	Den 5. um 7 U. 29 M.	Sonnen- Unterg.	Den 5. um 15 U. 53 M.	☾ Die Sonne tritt aus dem Schützen in den Steinbock am 22., um 6 Uhr 22 Min. Kürzester Tag. — Winter-Anfang.				
	Den 12. um 7 U. 36 M.		Den 12. um 15 U. 52 M.					
	Den 19. um 7 U. 42 M.		Den 19. um 15 U. 54 M.					
	Den 26. um 7 U. 45 M.		Den 26. um 15 U. 57 M.					

**ALFA-LAVAL & DIABOLO - Separatoren sind die besten**  
**LIENHARD & Co STRASBOURG 21, Grünebruchstrasse**

**Mondsviertel und**

Neumond am 2., um  
23 Uhr 11 Min. — Kalte  
Tage.

Erstes Viertel am 11.,  
um 1 Uhr 12 Min. — Rauh,  
Schneeluft.

**mutmassl. Witterung.**

Vollmond am 17., um  
18 Uhr 52 Minuten. —  
Schneegestöber.

Letztes Viertel am  
24., um 14 Uhr 20 Min. —  
Hell, kalt.

**Feld- u. Gartenarbeiten im Dezember.**

Wenn es die Witterung zulässt, wird das Düngführen fortgesetzt, desgleichen das Pflügen der Felder. Jetzt ist die beste Zeit zur Vertilgung schädlicher Tiere. Die Hamster werden in ihrem Baue eingedrückt, nachdem man alle Seitenlöcher zugetreten hat.

Die Bäume sind gegen Hasen- und Kaninchenfrass zu schützen durch Einbinden auf Meterhöhe mit Dornen, Tannenreisig oder Schilf, ferner durch einen Anstrich mit übelriechenden Stoffen, z. B. frisch gelöschtem Kalk mit Blut, Kalk und Fauldünger, oder auch durch ein Drahtgeflecht.

Der Landmann stellt den Feldbe-

bauungsplan auf, um zu wissen, welche Fruchtgattung die Felder im kommenden Jahr haben sollen, unter Berücksichtigung der Pflanzen, die nicht aufeinander folgen dürfen und des Düngers, den sie zu ihrem Gedeihen benötigen. Das Inventar wird aufgenommen. Es ist dies eine Aufstellung des gesamten Vermögens, bestehend in Haus und Hof und Grundstücken, in barem Geld und Wertpapieren, im Viehbestand, Maschinen, Schiff und Geschirr, in Vorräten, die das aktive Vermögen bilden, von welchem das passive Vermögen oder die Schulden abgezogen werden, um das Netto- oder reine Vermögen zu erhalten.

Überall sind Vorsichtsmassregeln gegen die Kälte zu treffen.

**Geschichtskalender.**

1. Dezember 659. — Tod des heiligen Eligius. — Er war um 588 zu Chatelac in Frankreich geboren, wurde Goldschmied und brachte es in seiner Kunst so weit, dass er für König Clotar II. einen goldenen Thronstuhl machen musste und dessen Münzmeister wurde. Er stiftete sodann die Abtei Solignac, gründete in Paris ein Frauenkloster, trat selbst in den Priesterstand und wurde 639 Bischof von Noyon, hatte grossen Einfluss und machte in Flandern und Brabant viele Bekehrungen.

23. Dezember 1875. — Tod des französischen Dichters Julius Saint-Georges. — Er wurde 1801 zu Paris geboren und lebte ganz der Literatur und dem Theater. Im Jahre 1856 wurde er Offizier der Ehrenlegion und starb zu Paris. Er hat, teils allein, teils mit andern, viele Operntexte geliefert, auch andere Bühnenstücke und Romane geschrieben.



Nichte: «Ach, lieber Onkel, soll ich dir mal ein bisschen Gras zum Beissen rupfen?»

Onkel: «Ja, aber warum denn?»

Nichte: «Ach Gott! Papa hat halt gesagt, wenn du mal ins Gras beisst, kriegen wir ein Auto und eine Villa.»

**Futterkalk HASSEROL liefern Kalkwerke Orschwihr im Ober-Elsass**

*Einziges, inländisches Erzeugnis, daher billigstes und bestes Fabrikat.*